



Die Sammler-Serie, geprägt vom Wirken großer Dirigenten

Nun wird die Serie der Philharmoniker-Dirigenten bereits durch zwei der größten repräsentiert: Zum Karajan-500er gibt es die ebenso schöne, ebenso sorgfältig geprägte Karl Böhm-500-Schilling-Münze. Das künstlerisch wertvolle Kleinod wird Sammler ebenso ansprechen wie Freunde der Wiener Philharmoniker und alle Musikfreunde im In- und Ausland. Weitere Portraits herausragender Komponisten in silberner Münze werden folgen.

Die besondere Attraktivität der Serie:

- Limitierte Auflage in Sonderausführung „Polierte Platte“ oder „handgehoben“
- Erlesene Gestaltung
- Außergewöhnliche Prägequalität

Die Münzen der Serie sind gesetzliche Zahlungsmittel der Republik Österreich.

Die neue Silbergedenkmünze - der zweite Schritt zur kostbaren Sammlung



Das ist der zweite große Wurf - nicht zuletzt für den Sammler der ganzen Serie gedacht. Wer seinen Karajan-500er besitzt - oder noch erhält -, wird sich den Böhm-500er nicht entgehen lassen. Aber auch Karl Böhm-Verehrer und alle Musikbegeisterte haben mit dieser Münze ein wunderschönes Andenken.

Ausgabetag: 25. 9. 1991

Nennwert: ö.S. 500,-

Durchmesser: 37 mm

Raubgewicht: 24 g

Feingewicht: 22,2 g Feinsilber

Legierung: 925 Tausendteile Silber

75 Tausendteile Kupfer

Auflage: Polierte Platte und handgehoben -

max. 120.000 Stück

Normalprägung - 200.000 Stück

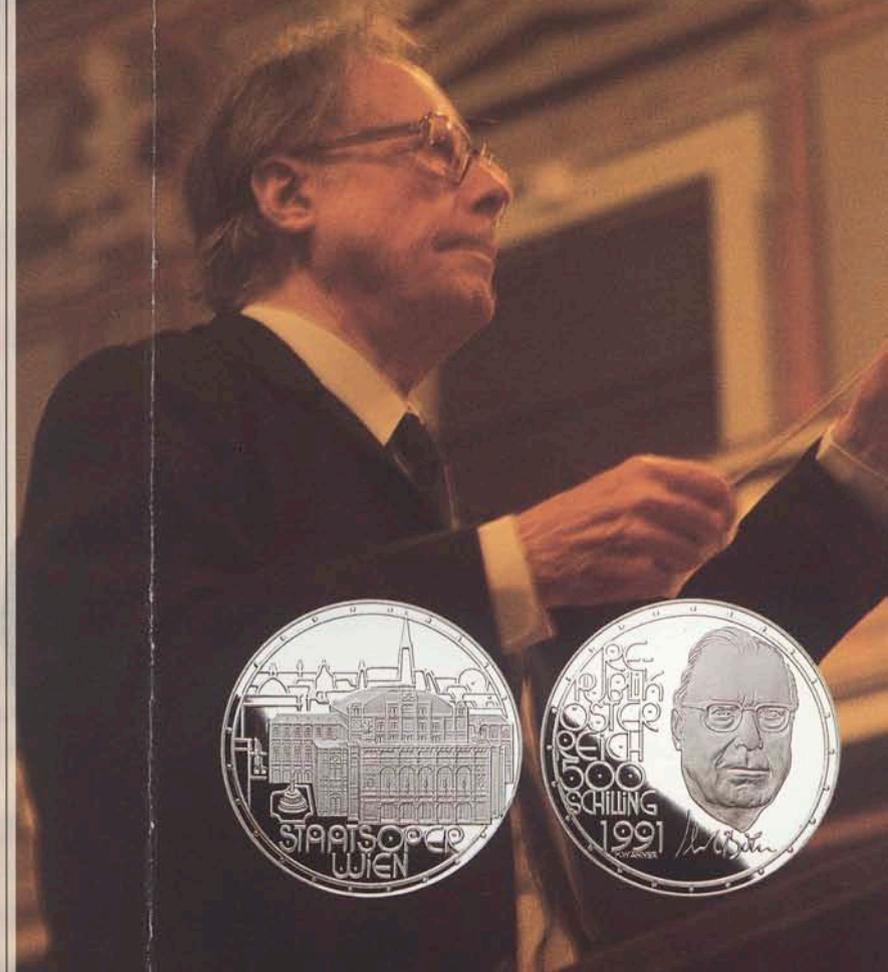
Auf Wunsch erhalten Sie kostenlos ein erlesenes Etui für Ihre Münzen der Ausführung Polierte Platte. Bestellen Sie es bitte bei Ihrem Geldinstitut.



MÜNZE
ÖSTER
REICH

Wir prägen Österreich.

Ein Böhm-500er in Silber



Die zweite Silbergedenkmünze der neuen Serie: „Berühmte Dirigenten der Wiener Philharmoniker“

Karl Böhm - er prägte unvergeßliche Musikereignisse



Der Klang der Wiener Philharmoniker - geprägt vom Dirigenten Karl Böhm

Der große Karl Böhm dirigierte mit besonderer Werktreue. Das galt auch für die Arbeit mit den Wiener Philharmonikern. Er wurde - wie Karajan - Ehrendirigent des grandiosen Orchesters, das unter seiner Stabführung weltweit triumphale Erfolge erlebte.

Der neue Silber-500er - geprägt vom Schaffen Karl Böhms

Die „Dirigenten-Serie“ erkennt man auch bei dieser zweiten Münze schon an der besonderen Typografie.

AVERS: Ein ernster, in sich gekehrter Karl Böhm blickt uns an. Das Porträt - mit seiner Unterschrift - zeigt den 85jährigen Dirigenten. Bekanntlich war er auch noch in seinen letzten Jahren voll ungebrochener Schaffenskraft.

REVERS: Eine seiner wichtigsten Wirkungsstätten: die Wiener Staatsoper in einer neuartigen Perspektive. Stephansdom und Riesenrad sind im Hintergrund angedeutet. Die naturalistische Darstellung der Oper ist mit der abstrakt gehaltenen Skyline kombiniert.

Die Musik großer Meister - geprägt vom Interpreten Karl Böhm

Dr. Karl Böhm, geboren am 28. 8. 1894 in Graz, hatte ursprünglich Jura studiert, gab aber noch während seines Studiums ein vielbeachtetes Debüt als Dirigent in Graz. Bruno Walter holte ihn 1921 nach München. Böhm war u.a. Generalmusikdirektor in Darmstadt und Chef der Hamburger Oper. Er wurde nicht nur als Operndirigent berühmt, sondern auch als Interpret der Orchesterwerke von Mozart, Bruckner und Richard Strauss, dessen „Daphne“ ihm gewidmet ist. Er starb 86jährig am 14. 8. 1981.

Die Wiener Staatsoper - geprägt vom Direktor Karl Böhm

1938 dirigierte Karl Böhm zum erstenmal bei den Salzburger Festspielen. Von 1942 bis 1945 und von 1954 bis 1956 war er Leiter der Wiener Staatsoper. Später hier immer wieder als Gastdirigent erfolgreich, erhielt er 1962 den Titel eines österreichischen Generalmusikdirektors. Er wurde Ehrenbürger von Salzburg und Wien.